

Sie befinden sich hier: [Home](#) > [Online-Beschwerdestelle lässt auf sich warten](#)

Ausdrucken Bookmarken Versenden [Twittern](#) [g+](#) Like Share

18.04.15, 03:00 DIGITALE BESCHWERDESTELLE

## Online-Beschwerdestelle lässt auf sich warten

### Innenverwaltung muss Start des Internetportals auf Juli verschieben

Von Ulrich Kraetzer

In der Privatwirtschaft gehört es längst zur Normalität – und auch in der Berliner Verwaltung hätte es schon vor Jahren ein stadtweites Internetportal für Beschwerden geben sollen. Der Plan, dass Bürger den Ämtern Schlaglöcher, wilde Mülldeponien oder defekte Straßenlaternen vom heimischen Computer aus melden können, existiert seit 2012. Doch die Freischaltung hat sich mehrfach verzögert. Nun ist auch der im Herbst 2014 als Starttermin genannte 1. April verstrichen – und die digitale Beschwerdestelle ist immer noch nicht freigeschaltet. Auf der Nachfrage der Berliner Morgenpost bestätigte ein Sprecher der Innenverwaltung, dass sich bei der Entwicklung der Software "Zusatzanforderungen und Änderungsbedarfe" ergeben hätten. Dies hätte zu Verzögerungen geführt. Nun soll das "Online-Ordnungsamt" am 1. Juli einsatzbereit sein.

### Vorreiter Lichtenberg

Bei dem sogenannten Anliegenmanagementsystem (AMS) sollen Bürger Schmierereien, Dreckecken, gefährliche Verkehrslagen oder Schäden an der öffentlichen Infrastruktur per Onlineformular melden können. Das Bezirksamt, so die Idee, beseitigt die Schäden entweder selbst oder leitet die Hinweise an die zuständige Stelle weiter, etwa die Berliner Stadtreinigung oder die Senatsverwaltung für Verkehr. Ein Ampelsystem soll informieren, ob die Schadensmeldungen bearbeitet sind (gelb), beseitigt wurden (grün) oder in der Warteschleife hängen (rot).

Vorbild ist das System "Maerker". Es wurde zunächst in Brandenburg eingeführt. Ab 2012 erprobte zunächst Lichtenberg das Modell. 2013 folgte Tempelhof-Schöneberg, später Marzahn-Hellersdorf. Nach einer Initiative der SPD-Fraktion sollte Maerker durch ein stadtweites System ersetzt werden. Es soll von den Bezirken betrieben werden, die Federführung für die Entwicklung liegt bei der Innenverwaltung. Im Vergleich zu Maerker soll die Benutzeroberfläche bei dem neuen AMS übersichtlicher sein.

Ob das System tatsächlich ab 1. Juli bereit sein wird, scheint angesichts des mehrfach verschobenen Starts ungewiss. Ärgerlich wäre das vor allem für die drei Bezirke, die zurzeit mit dem stabil funktionierenden Maerker-System arbeiten. Denn der Vertrag zur Nutzung von Maerker wurde zum 1. Juli gekündigt. "Wenn das neue System nicht pünktlich startet, dann wäre es misslich", sagt der für das Ordnungsamt Lichtenberg zuständige Stadtrat Andreas Prüfer (Linke). Auch Christian Gräff (CDU), Stadtrat im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, ist skeptisch. "Ob das neue System wirklich zum 1. Juli kommt, müssen wir sehen."

Der SPD-Abgeordnete Joschka Langenbrinck, der die Initiative für das stadtweite Online-Ordnungsamt mit auf den Weg gebracht hatte, fürchtet, dass die mehrfach verschobene Einführung zu einer "peinlichen never ending story" werden könnte. Dass für das alte Maerker-System bereits im Dezember vergangenen Jahres die Kündigung für Ende Juni ausgesprochen wurde, sei unverständlich. Die Innenverwaltung beschwichtigt. Die frühe Kündigung begründet ein Sprecher mit langen Fristen. Eine Lücke werde es in den drei Bezirken, die zurzeit noch Maerker nutzen, nicht geben. Wann das neue Anliegenmanagement nicht nur in Tempelhof-Schöneberg, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf, sondern in der ganzen Stadt läuft, ist aber offenbar unklar. Aus der Innenverwaltung heißt es dazu: "Wann die anderen Bezirke eine Einführung planen, liegt im Entscheidungsbereich der Bezirke."

© Berliner Morgenpost 2015 - Alle Rechte vorbehalten

**P.S.: Sind Sie bei Facebook?** Dann werden Sie Fan von der Berliner Morgenpost.

Ausdrucken Bookmarken Versenden [Twittern](#) [g+](#) Like Share

### DIE FAVORITEN UNSERES HOMEPAGE-TEAMS

### NEWS-TICKER

**17:02** IS bekennt sich erstmals zu schwerem Anschlag in...

**16:58** IS bekennt sich erstmals zu schwerem Anschlag in...

**16:50** Anwalt hält Schuldfrage bei Absturz für geklärt

[Alle Meldungen >](#)

### TOP-THEMA



### Die besten Berlin-Videos

Das sind die Youtube-Favoriten der Redaktion.

### MEISTGELESENE ARTIKEL

- MÜLLER-WOHLFARTH-AUS**  
Pep Guardiola – "Es war seine Entscheidung"
- "LET'S DANCE"**  
Warum Katja Burkhard beim Tanzen ein Problemär ist
- BLITZMARATHON**  
Als Fahrenfänger mit Tempo 85 in Berlin durch die 30-Zone
- PRAXISTEST**  
iPhone 6 oder Galaxy S6 – Wo die Sechser-Smartphones punkten
- BUNDESLIGA**  
Hertha BSC muss seine Chance gegen Köln nutzen

### FLUGROUTEN RADAR

Bitte geben Sie Ihre Adresse ein  
zum Flugrouten-Radar >

### VIDEO NACHRICHTEN

[mehr](#)

Tarifstreit



GDL erklärt Verhandlungen mit Bahn

Flüchtlingsdrama

Rodrigo Rato



Ex-IWF-Chef im Visier der spanischen Justiz

Frühjahrgutachten